

# Wettbewerb, Weinberg und Wasserpark

**WILLISAU** Am Pfingstsonntag reiste die Jugendmusik und Feldmusik für ein verlängertes Wochenende nach Martigny ans Walliser Kantonal Musikfest. Die intensive Vorbereitung im Vorfeld wurde mit guten Punktzahlen der Jury und einer geselligen Reise belohnt.

In den frühen Morgenstunden versammelten sich die «jungen» und «alten» Musikanten auf dem Schlossfeld zu einer Musikreise mit Wettbewerbsteilnahme. Mit dem Reisebus ging es Richtung Martigny. Am Ziel angekommen, bezog die über hundertköpfige Schar ihre Unterkünfte. Kaum die Koffer verstaute, galt für die Jugendmusik bereits der Ernst des Wettbewerbs. Instrumente auspacken, einstimmen und an der Vorprobe einige schwierige Passagen der Wettbewerbsstücke nochmals spielen. Um 11 Uhr war es dann so weit. Die Jugendmusik sass auf der Bühne vor der Jury. Die Anspannung war gross, es galt die beiden einstudierten Werke möglichst perfekt zum Besten zu geben. Unter der Leitung von Stephan Schrag spielte sie nacheinander das Selbstwahlstück «Flight-Adventure in the Sky» von Benjamin Yeo und «Etosha» von Armin Kofler als Aufgabestück der 2. Klasse Harmonie. Nach dem Mittag galt es dann auch Ernst für die Feldmusik. Bei sehr warmen Temperaturen spielte sie der Jury unter der Leitung von Hervé Grélat als Selbstwahlstück «Rubicon» von Bert Appermont und als Selbstwahlstück der 1. Klasse Harmonie «Alpine Holiday» von James Barnes vor.



Die Jugendmusik und die Feldmusik Willisau bei der gemeinsamen Marschmusik in Martigny. Foto Franz Burri

## **Gemeinsam in Marschformation**

Der krönende Abschluss des Wettbewerbs war dann die gemeinsame Parademusik. Die 100 Musiker der Feldmusik und der Jugendmusik traten gemeinsam in Marschformation an.

Mit Spannung wurden am Abend bei der Rangverkündigung die Resultate erwartet. Die Jugendmusik erreichte mit 259 Punkten im Selbstwahlstück und 238 Punkten im Aufgabestück das viertbeste Resultat in ihrer Stärkeklasse, eine Topleistung unter den «grossen» Vereinen. Mit 284 Punkten im Selbstwahlstück und 272 Punkten im Aufgabestück sorgte die Feldmu-

sik in der 1. Klasse Harmonie sogar für das beste Punkteergebnis. Der gemeinsame Marschmusik-Auftritt wurde mit 263 Punkten belohnt, was in der 2. Klasse Harmonie das beste und in der 1. Klasse das viertbeste Ergebnis darstellte. Diese guten Resultate sorgten bei den Musikanten für gute Stimmung und wurden auf der Festmeile bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

## **Der Tag danach**

Nach einer kurzen Nacht ging das Reiseprogramm schon wieder weiter. Die «Jungen» vergnügten sich im Wasserpark in Le Bouveret und die «Alten» un-

ternahmen eine kleine Wanderung mit Degustation in den Weinbergen rund um Martigny. Am Abend traf man sich dann wieder zum gemeinsamen Raclette-Essen, um danach das Nachtleben von Martigny zu prüfen.

Am Pfingstmontag traten die Musikanten die Heimreise an. Unterwegs legten sie einen Stopp mit ausgiebiger Schokolade-Degustation im Maison Cailler in Broc ein. Ein erfolgreiches, aufregendes und geselliges Pfingstwochenende ging am Nachmittag auf dem Schlossfeld wieder zu Ende. Isch

Die vollständige Rangliste des Walliser Kantonal Musikfests mit den Punktzahlen finden Sie unter [www.martigny2014.ch](http://www.martigny2014.ch).